

Klettern mit Schülern*Schülerinnen mit herausforderndem Verhalten

Sicherungsteams bilden: Kletterer, Sicherer, Hintersicherer, Seilmanager, Beobachter, Fehlerkorrektor, Lautstärkeregler

Regeln visualisieren, wiederholen und evaluieren, z. B. per Daumenzeichen



Trainer: Ich sehe Dich, Du gehörst dazu (nicht nur körperlich, auch seelisch)

Du bist okay (als Person, nicht das Verhalten), ich bleibe (ich halte Dich aus, ich nehme Dich ernst)

Verweigerung/Störung durch SuS als Botschaft an den Trainer

Welche Bedürfnisse, Ängste, Nöte der SuS stecken dahinter?

- Beachtung
- Selbstschutz (nach innen)
- Anerkennung
- Angst vor Verletzung (Körper, Psyche)
- Angst vor eigenen Gefühlen (Wut, Trauer)
- Unsicherheit
- Erschöpfung/ Müdigkeit
- Über-/ Unterforderung
- Fremdheit
- Langeweile
- Scham
- Mama: „das darfst Du nicht!“
- Bewegungsdrang
- Schwache Selbstwahrnehmung
- Schwache Empathie
- Gruppenstruktur in Gefahr
- Selbstbild, Etikettierung (ich bin der Störer!)
- Rahmenbedingungen passen nicht (freiwillig/ unter Zwang)

Handeln als Anleiter: Führung, Wertschätzung/ annehmen, Themen der Gruppe erkennen, Kontakt aufnehmen: Körper, Nähe, Blick, verbalisieren, Verlässlichkeit und Klarheit, Konsequenz, Bedürfnisse erkennen, Sicherheit ausstrahlen

Beobachtungsbogen Klettern/Bouldern

Datum _____

Name des Protokollanten _____

Du bekommst in dieser Stunde neben dem Unterricht eine Aufgabe als Beobachter*in. Lies dir den Beobachtungsbogen bitte erst ganz durch. Beobachte leise und aufmerksam deine Klasse und mache dir die Stunde über Notizen. Beantworte die Fragen. Am Ende der Stunde darfst du deine Beobachtungen vortragen.

Welche Regeln gibt es fürs Klettern/Bouldern?

Welche Regeln wurden eingehalten, welche nicht?

Gab es Fehler bei der Sicherung? Wenn ja welche?

Wurden die Fehler erkannt und beseitigt?

Wer hat sich heute vorbildlich verhalten?

Wen kannst du heute für besonders gutes und respektvolles Verhalten loben?
